

Frühlingserwachen: Heuschnupfen bedroht Allergiker in der Region!

Frühblüher Hasel und Erle kündigen Pollenflüge an. Allergiker sollten sich rechtzeitig informieren und vorbereiten.



Klagenfurt, Österreich - Die ersten Anzeichen des Frühlings sind da, und sie bringen nicht nur neues Leben mit sich, sondern auch die Herausforderungen für Allergiker. In der aktuellen Saison blühen Hasel und Erle bereits früher als gewohnt. Gesundheitslandesrätin Beate Prettner warnt, dass diese Frühblüher „unmittelbar vor dem Massenstäuben“ stehen, wie auch der Kärntner Pollenwarndienst meldet. In Kärnten wird ab Ende dieser Woche ein deutlicher Anstieg des Pollenflugs in der Region Klagenfurt und Umgebung erwartet, wo dort Pollen-Messtationen seit 1979 wichtige Daten sammeln. Allergiker sind aufgerufen, sich rechtzeitig mit hilfreichen Informationen auf der Website des Pollenwarndienstes vorzubereiten, so Prettner weiter. Praktische Tipps für die Betroffenen umfassen

unter anderem das Tragen von Sonnenbrillen und Hüten sowie häufiges Wechseln der Bettwäsche und das sofortige Waschen von Kleidung, die draußen getragen wurde.

Frühblüher machen Allergikern zu schaffen

Die Pollenbürde erhöht sich nicht nur in Österreich. In Hessen stellt sich vielerorts bereits seit Ende Dezember eine Herausforderung für Allergiker ein. Wie die Botanikerin Hilke Steinecke berichtet, blühen Hasel und Erle aufgrund langer Vegetationsperioden, die durch den Klimawandel bedingt sind, bereits viel früher. Dies bedeutet, dass viele Menschen an Heuschnupfen leiden – und ihre Symptome mit einer Erkältung verwechseln könnten. Christina Endler vom Deutschen Wetterdienst warnt außerdem, dass die Pollenzeiten sich verlängern, was das Leiden der Allergiker noch verstärkt. Es besteht auch die Gefahr, dass durch klimatische Veränderungen neue Pflanzen als Allergieauslöser auftreten. Eva Valesky von der Uniklinik hebt hervor, dass selbst Birkenpollen durch Umweltbelastungen für Allergiker problematischer werden können.

Um den belastenden Symptomen beizukommen, sind Allergiker angehalten, sich frühzeitig um einen Allergietest zu kümmern und eventuell eine Hyposensibilisierung zu beginnen. Diese Therapie sollte idealerweise vier Monate vor der Blütezeit erfolgen. Da der Frost zwar momentan den Pollenflug etwas eindämpft, sind laut Wettervorhersagen bald steigende Temperaturen zu erwarten, was die Frühblüher begünstigt. Daher ist es für alle Allergiker ratsam, vorbeugende Maßnahmen zu treffen, um ihre Symptome bestmöglich zu kontrollieren, wie es in [gaital-journal.at](https://www.gaital-journal.at) und [faz.net](https://www.faz.net) geschildert wird.

Details	
Vorfall	Allergie
Ursache	Klimawandel

Details	
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• gailtal-journal.at• www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at